



MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE TAGMERSHEIM



Erscheint Anfang des Monats
Herausgeber: Gemeinde Tagmersheim, Tel: 14 16 und Fax: 90 20 31
E-Mail: info@tagmersheim.de

Amtsstunden: Dienstag: 16.30 bis 19.00 Uhr
 Donnerstag: 09.30 bis 12.00 Uhr

August 2015

31.07.2015

Hinweise:

Bürgermeister Georg Schnell befindet sich vom **03.08.2015 bis einschl. 26.08.2015** im Urlaub.

Die Vertretung übernimmt 2. Bürgermeister Hubert Lederer.

Die Amtsstunden an den Dienstagen von 16:30 Uhr – 19:00 Uhr finden weiterhin statt.

Die Amtsstunden an den Donnerstagen während der Sommerferien entfallen.

Verpachtungen

Die Gemeinde verpachtet die folgenden Grundstücke ab 01.10.2015 neu.

Gemarkung Blossenau (Steinacker), Fl.-Nr. 260 und 261 (eine Fläche) 0,72 ha Ackerland.

Gemarkung Tagmersheim (Hagenau), Fl.-Nr. 612 mit 0,91 ha. Ackerland.

Interessenten können sich mit einem Angebot bis am 1. September 2015 an die Gemeinde wenden.

Asylbewerber

Wie Sie sicherlich aus der Zeitung erfahren haben, geht der Landkreis Donau-Ries dazu über, die im Landkreis ankommenden Flüchtlinge auf die Kommunen zu verteilen, da die bisherigen Unterbringungskapazitäten in unmittelbarer Zukunft aufgebraucht sind. Auch unsere Gemeinde kann sich dieser gesamtgesellschaftlichen Herausforderung nicht entziehen. Nach den Worten von Landrat Stefan Rößle sollten mittelfristig genug Wohnplätze für Asylbewerber zur Verfügung stehen, wenn die Kommunen im Landkreis ca. 1,5 Wohnplätze pro 100 Einwohner zur Verfügung stellen.

Die Gemeinde prüft in den kommenden Wochen, ob Privatpersonen Unterbringungsmöglichkeiten zur Verfügung stellen können. Sollten Sie die Möglichkeit sehen, Flüchtlinge in einer Ihnen gehörenden Immobilie unterzubringen, wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an die Gemeinde. Sollten im vorhandenen Bestand keine Unterkunftsmöglichkeiten gefunden werden, sind wir gezwungen im jeweiligen Dorfgebiet nach bebaubaren Lücken und Plätzen zu suchen, an denen wir dann für ca. 15 Personen mobile Wohneinrichtungen erstellen.

Wir, die Gemeinde, wie der Großteil der Flüchtlinge, haben sich diese Situation nicht gewünscht. Die einen wären gerne in Ihrer Heimat geblieben und wir hätten gerne dem Gemeinwesen diese Herausforderung erspart. Ich glaube jedoch, dass wir in der Lage sind, die Situation, zusammen mit den Menschen, die zu uns kommen werden, vernünftig zu gestalten. Natürlich ängstigt uns der Umstand immer, wenn Fremdes in unser unmittelbares Lebensumfeld eindringt. Wenn wir jedoch durch Begegnungen und Erfahrungen den fremden Menschen erlauben, an unserer Dorfgemeinschaft teilzuhaben, bauen wir Barrieren ab und bieten den vom Schicksal heimgesuchten Flüchtlingen einen menschenwürdigen Platz zum Leben, ohne Krieg und Diskriminierung. Es wäre begrüßenswert, wenn sich ein Kreis ehrenamtlicher Helfer bilden könnte, um den kommenden Menschen ein direkter Ansprechpartner zu sein. Bitte überlegen Sie sich schon heute, ob Sie sich dafür engagieren wollen. Von meiner Seite sage ich allen, die hier mithelfen wollen meine volle Unterstützung zu.

Noch bevor die ersten Asylbewerber in unserer Gemeinde untergebracht werden, veranstaltet die Gemeinde mit Fachleuten eine Informationsveranstaltung für die gesamte Bevölkerung. Sie bekommen dazu noch rechtzeitig eine Einladung.

Schulnachrichten

Besuch bei der Freiwilligen Feuerwehr in Tagmersheim

Die 3. Klasse der Grundschule Tagmersheim hatte im Unterricht allerhand über die Feuerwehr gelernt. Nun stand ein Besuch im nahegelegenen Feuerwehrhaus an, um dort Informationen aus erster Hand zu erhalten. Zweiter Kommandant Manuel Nuber und Gruppenführer Rudi Litzl begrüßten die Kinder und ihre Lehrerin Andrea Glaß sehr herzlich und wurden gleich mit Fragen überfallen. So erfuhren die Schüler, dass es zur Zeit 40 Feuerwehrmänner im Ort gibt, zwei Feuerwehrfrauen und 13 Jugendfeuerwehrlern. Seit 136 Jahren hat Tagmersheim schon eine Feuerwehr.

....

Mittlerweile muss sie seltener Brände löschen und auch Rettungsaktionen für Katzen, die nicht mehr vom Baum herunterkommen, sind eher die Ausnahme. Dafür wird die Feuerwehr häufiger zu Verkehrsunfällen gerufen; die meisten Einsätze werden nach Unwettern verbucht, dann muss aufgeräumt werden.

Im Anschluss zeigten die Männer den Kindern das Feuerwehrhaus. In den Schränken der Feuerwehrleute muss – wie in den Schränken der Kinder - genaue Ordnung herrschen, damit beim Einsatz alles schnell gehen kann. Schließlich zog Manuel Nuber seine Ausrüstung an. Die Drittklässler achteten darauf, dass alle Teile, die auf dem Arbeitsblatt in der Schule abgebildet waren, auch dabei waren. Und sie wurden nicht enttäuscht: Der Feuerwehrmann zeigte ihnen sogar die Wärmebildkamera, das Feuerwehrbeil und das Atemschutzgerät. Das darf man nur tragen, wenn man körperlich fit ist. Alle drei Jahre muss man sich dafür einer Untersuchung unterziehen.

Klar, dass die Schüler sich auch ins Feuerwehrauto setzen durften und – zu ihrer Freude - ganz kurz das Martinshorn eingeschaltet wurde.

Der Höhepunkt des Besuchs war das Legen einer Schlauchleitung. Die beiden Feuerwehrmänner schlossen am Hydranten im Hof mehrere Schläuche an und die Schüler durften „löschen“, wobei das Dach des Feuerwehrhauses und das Auto vom Bauhofleiter, Johann Dunz, auch eine Wasserladung abbekamen.

Am Ende des Tages war einigen Jungen klar: Sie wollen nicht mehr Profi-Fußballer werden, sondern Feuerwehrmann.

Andrea Glaß /Rektorin

Wir Viertklässler waren dabei! – Aktionstag Musik in Bayern“

„Zusammen Singen“ ist der Leitgedanke, der bei jedem Aktionstag Musik gilt.

Mit dem Aktionstag Musik und dem Motto 2015: „Musik kennt keine Grenzen“ verfolgt die BLKM drei große Ziele: Sie möchte die Zusammenarbeit zwischen Kindertagesstätten, Schulen und Vereinen unterstützen, Anlässe zur musikalischen Begegnung schaffen und diese so platzieren, damit in der breiten Öffentlichkeit die Bedeutung des Singens und Musizierens beim Tun und beim Zuhören erlebt wird.

Die BLKM veranstaltet den Aktionstag Musik in Bayern seit 2013. Schirmherren sind Staatsministerin Emilia Müller (StMAS), Staatsminister Dr. Ludwig Spaenle (StMBW) und Staatsminister a.D. Dr. Thomas Goppel (BMR).

Die Bayerische Landeskoordinierungsstelle Musik (BLKM) ist eine Arbeitsgemeinschaft des Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst, des Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration sowie des Bayerischen Musikrats.

Die vierte Klasse nahm am Mittwoch, 01. Juli 2015, am Aktionstag Musik in Bayern teil und veranstaltete einen „Oma-Opa-Singtag“. Alle Großeltern wurden mit handschriftlich verfassten Briefen eingeladen.

Mit großer Vorfreude übten die Schülerinnen und Schüler für diesen besonderen Tag. Der erste Programmpunkt waren englische Lieder und Tänze. Einige Kinder glänzten sogar mit Soloauftritten an ihren Instrumenten. Nach einer Pause, in der die Omas und Opas mit einem selbst gemachten Büffet verwöhnt wurden, ging es im Programm weiter. Spontan ergab sich ein kleiner Trommelkurs, da eine Oma ihre eigene Trommel dabei hatte. Sie brachte den Kindern erste Rhythmen auf den schulischen Trommeln bei. Dann wurde gemeinsam gesungen. Die Schülerinnen und Schüler hatten auch einige Lieder aus früheren Zeiten einstudiert. Die Großeltern stimmten kräftig mit ein. Nach fast zweistündigem Programm verabschiedeten sich die Enkelkinder glücklich und zufrieden von ihren stolzen Großeltern.

Alexandra Klötzl

Teilnahme beim Kreissportfest Leichtathletik der 4. Klasse

Die Viertklässler nahmen beim Kreissportfest Leichtathletik in Donauwörth teil.

Die drei besten Sportlerinnen und die drei besten Sportler fuhren dazu in den Stauferpark nach Donauwörth. In dem beeindruckenden Stadion bewiesen sie ihr Können im Staffellauf, Weitsprung und Werfen. Des Weiteren stand ein „Ball-über-die Schnur-Turnier“ auf dem Programm, in dem unsere Mannschaft sogar das Halbfinale erreichte. Insgesamt durfte die Grundschule Tagmersheim sich über den 6. Platz von 14 freuen. Voller Stolz fuhren die Teilnehmer mit Urkunde und einem kleinen Geschenk nach Hause.

Alexandra Klötzl

Seniorenachmittag

Mittwoch, den 05.08.2015, 14:00 Uhr, im Gasthaus „Dragan“.

Vortrag: „Nordindien – Land und Leute,“

Referent: Norbert Hilbig, Rennertshofen

Hierzu ergeht herzliche Einladung. A. Mayer

Senioren wandern mit SoMit

12. August 2015: Buchdorfer Höhensande, Buchdorf, Treffpunkt: Gasthaus Mack
Beginn: 14:00 Uhr, Dauer ca. 2-2,5 Stunden, danach Einkehrmöglichkeit vor Ort.

Bildmaterial gesucht

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger,
der Bezirk Schwaben stellt eine Dokumentation über die Fotogeschichte in Schwaben zusammen. Dazu wurden alle Gemeinden aufgefordert in ihren Beständen, in den kirchlichen Beständen den Bestand der Bilddokumentationen zu erfassen und an den Bezirksheimatpfleger zu melden. In der Gemeinde Tagmersheim wurden in den vergangenen drei Jahren viele alte Aufnahmen gesichtet und gesichert. Auch in Blossenau ist eine gewisse Zusammenstellung (durch Frau Münsinger und Frau Jutta Sehorz) bereits vorhanden. Trotz allem möchte ich noch einmal um Ihre Mitarbeit bitten und Bildmaterial, welches noch im Verborgenen schlummert zu melden. Die Arbeitsgruppe um Hr. Krug wird sich umgehend mit Ihnen in Verbindung setzen, um das Bildmaterial elektronisch zu erfassen. Seien Sie unbesorgt, Ihre Bilder kommen direkt nach der Digitalisierung an Sie zurück.
Tel.: Hr. Krug 643

Einstellung einer Kraft für die Beaufsichtigung der Schulbuskinder der Grund- und Mittelschule Monheim

Der Schulverband Mittelschule Monheim stellt ab dem Schuljahr 2015/2016 (16. September 2015) für die Grund- und Mittelschule Monheim eine **Kraft für die Beaufsichtigung der Schulbuskinder** ein. Die Arbeitszeit beträgt bei Schulbetrieb ca. 10 Stunden in der Woche (Mittwoch und Donnerstag jeweils ca. 4 Stunden (11.15 bis 13.30 Uhr und von 14.45 bis 16.30 Uhr –evtl. auch durchgehend von 11.15 bis 16.30 Uhr-) sowie jeden 2. Freitag abwechselnd mit der weiteren Kraft ca. 2 Std (11.15 – 13.15 Uhr). Die genauen Zeiten werden zu Beginn des Schuljahres festgelegt. Außerdem ist die weitere Kraft im Krankheitsfalle zu vertreten. Es handelt sich um eine geringfügige Beschäftigung auf 450-Euro-Basis. Bewerbungen werden bis **21. August 2015** an den Schulverband Grund- und Mittelschule Monheim, Marktplatz 23, 86653 Monheim, erbeten.

Die 6 vom Dreiländereck

Solnhofen: 08. – 09.08.2015: Fossilientage mit Tanz und Solamarkt Bahnhofstr./Feuerwehrhof
Stadt Monheim: 27.09.2015: 90-jähriges Gründungsfest Kolping Stadthalle Monheim

Urlaubs- und Ferienzeit

Da die Ferien- und Urlaubszeit unmittelbar bevorsteht, wünsche ich allen Kindern, Bürgerinnen und Bürgern eine erholsame und schöne Zeit im Kreise ihrer Lieben.

Redaktionsschluss für das nächste Mitteilungsblatt: Dienstag, 25.08.2015

Ihr



Georg Schnell
Erster Bürgermeister